Witterungsauswertung Juni 2016

Der Juni begann verregnet, wobei der 1. die Mindestmenge für einen Starkniederschlagstag erreichte. Die Temperaturen lagen im Mittel. Gewitter traten regelmäßig auf. Es war leicht bis mäßig schwül und windarm.

„*Hoch Tobias*“ - über Skandinavien - stabilisierte die Troposphäre vom 05. - 10. Die Sonne schien bis zum 8. je über 10 h lang. Am 05./08 stieg die Temperatur auf Sommertagsniveau (05. = 26,6 °C). An diesen beiden Tagen wurden auch Trockengewitter beobachtet. Fernziele von über 50 Km waren möglich.

Ab dem 11. prägte der Atlantik sukzessive das Sachsenwetter. Zuerst als NWz (*Tief Helma*), später als TB (*Tief Ines*)und TM (*Tief Johanna*) wurde es nass aber nicht kühl. Die Temperaturen schwankten, wie auch zuvor, um 13 °C (Morgendämmerung) und 22 °C (Nachmittag). Verstärkte Cumulonimbus-bildung führte zu 3 Gewittertagen. Am 16. wurden 2 Gewitter gesichtet. Der Wind hielt sich selbst bei Frontdurchzug bedeckt. Die Sonne trat sporadisch. Am 17./18. regnete es, am 18. von 2 Gewitter-ereignissen verfeinert.

Anschließend überführte „*Hoch Wolfgang*“ den Hochsommer nach Sachsen. Es war trocken; am 23./24. maximale Sonnenscheindauer. Dazu wurde es immer wärmer, bis am 24. mit 32,6 °C der Höhepunkt erreicht war. Am 24. erreichte der Taupunkt 23 °C!!! Vom 23.-25. kamen 3 Tropentage zusammen.

Am Abend des 25. floss labile Mittelmeerluft bis nach Ostdeutschland. In der Folge trat Starkwind und 2 Gewitter mit 17,1 mm Niederschlag auf. Die Temperatur sank nachhaltig um 10 °C. Dabei blieb etwas von der Schwüle übrig, welche die Regenschauer ansehnlicher machte. Die Luft wurde außerordentlich klar.

*Zusammenfassung:*

Trotz der eher niedrigen Anzahl von 7 Sommertagen erreichte der Juni ein Monatsmittel von 18,2 °C und ist somit 1,5 °C/K zu warm. Die gemessenen 3 Tropentage entsprechen der Referenzperiode. Es regnete an 15 Tagen mit einer Summe von 105,3 mm/L pro m2 (173 %). Dem steht eine Verdunstung von 94 mm gegenüber. Somit ist der Juni seit 2013 mal wieder humid gewesen. Die Sonne schien an allen Tagen und mit 182 h genau 100 % vom Sollwert. An 10 Tagen traten 14 Gewitter auf. Beide Werte sind erhöht. Ein starkes Gewitter konnte jedoch nicht beobachtet werden. An 3 Tagen gab es Dunst und an 16 Tage gute Fernsicht. An 2 Tagen wurde die Windstärke 6 erreicht. Auch die Böigkeit lag mit Bft 4,2 zu gering, obwohl der Luftdruck mit 1013,5 hPa, 3,7 hPa nach unten abwich. Die Luftfeuchte unterstreicht mit 81 % den humiden Charakter des Juni. Der Bewölkungsgrad betrug 4,9/8. Da häufig hohe Wolken beobachtet wurden, konnten fleißig Sonnenstunden gezählt werden.